

Da rief der Kaiser seine,  
all seine  
Soldaten auf zur Wehr.  
Weil ich mit fort muß, weine,  
ach weine,  
Ach weine nicht so sehr!  
Ach weine nicht so sehr!  
Nimm du dein Ringlein wieder,  
nur wieder,  
Dein Herz und deine Lieb,  
Bewahr's im treuen Nieder,  
ja Nieder  
Vor jedem schlaun Dieb,  
Vor jedem schlaun Dieb!  
Und ist die Blut verglommen,  
verglommen,  
Strungen Ehr' und Sieg,  
Und sollt' ich wiederkommen,  
ja kommen,  
Dann nimmer mich belüg,  
Dann nimmer mich belüg!  
Und sagst du: „Einem andern,  
ja andern  
Gab ich mein Herz und Hand“,  
So will ich traurig wandern,  
ja wandern  
Wohl in ein fremdes Land,  
Wohl in ein fremdes Land.  
Doch magst du mich noch leiden,  
wohl leiden  
Und sagst: „Bin dir noch gut“,  
Dann wird nach Scheiden und Weiden,  
und Weiden  
Mir wieder froh zu Mut,  
Mir wieder froh zu Mut.  
Dann geh'n wir über die Heide,  
die Heide  
Und lagern am Walbesaum  
Und jubeln und singen beide,  
wir beide,  
Und träumen den alten Traum,  
Und träumen den alten Traum.

(„National-Zeitung.“)